

Kamala

Heller Wumest

—

Schwäri Wolche welke,
Schatte schwinde schüüch,
Fiine Liechtschiin zieht über z Land,
Zeigt d Schönheit vor Natur,
Wo töiffi Gwässer fliesse,
Gheimnisvolli Bäрге raage,
Chliini, grossi Läbesgstallte
Wärde, sträbe, bäbe, stärke.

Wohl umgä vo zartem Fleisch,
Im Duftchleid us Sinnesruusche,
Träne gfriere ir Vergangeheit,
Neugeburt im Bluemebrunne,

Dr Wandel lehrt geduldig
D Huldigung vor Mueter Ärde.

E nöji Wält tuet sech kund,
Mit würzige Gärte,
Wo lockendi Forme
und früschi Geister
Erstarrts Empfinde lieblech wecke

Mit betörende Frücht,
Wo am Ufer gedeihe,
Sech i flamme ergiesse,
Und Uriis löh schmelze,

Dass Härze drinne tribe
I wallende Wälle.
Alls bewegt sech flüssig,
Quillt us Einem, einem Einzig,
Uf dass sech Kosme vereine.

Zu Gfühllsymbiose,
zu schwäbendem Teig
I zytlosem Läärruum.